



- Presetext -

Der Schöne und das Biest - Best Of!

Zauberei, Musik und Comedy

von und mit Heiner Kondschat und Helge Thun.

Helge Thun ist der einzige sprechende Deoroller der Welt, mehrfacher internationaler Preisträger der Zauberkunst und wirklich verdammt jung. Sein großväterlicher Freund Heiner Kondschat, Zeitzeuge und einziger tanzender Wischmob der Welt, spielt so viele Instrumente wie er lange Haare hat und ist mindestens so alt wie er aussieht.

Ihre ungeschriebene Vereinbarung lautet zwar »*Wenn einer von beiden stirbt, macht Helge alleine weiter*«, doch noch können Sie beide gemeinsam erleben mit ihrer Mischung aus preisgekrönter Zauberei, angeblich virtuoser Musik und gepflegter Improvisation, bevor Heiner ins Heim, Helge ins Bett und beide auf ihre internationale Frankreichtournee durch die Bredouille müssen.

Und wenn sich die beiden Scherzrivalen auf ihrem Comedy-Parforce-Ritt durch Kalau in einen Wettstreit um die Gunst des Publikums begeben, kann man sich nie so sicher sein, was alles passieren wird.

Gewinnen Sie in jedem Fall bei Quizkas, dem Quiz bei dem es um die Katze geht, sehen Sie Helges tollen Kartentrick (bisher nur in Rottweil schiefgegangen!) und werden Sie Zeuge einer unglaublichen Tierhypnose!

Eines haben alle diese Nummern jedenfalls gemeinsam: sie sind wie saure Sahne - unschlagbar! Und ab der dritten Zugabe ist das Programm übrigens auch mit Standing-Ovations-Garantie erhältlich ... stimmt echt!



- Pressestimmen -

» bescherte einem von Lachkrämpfen geschüttelten Publikum eines dieser Erlebnisse der Extraklasse, wie es selbst die eingefleischtesten Kleinkunstfreaks nur alle Schaltjahre erfahren dürfen.«
Badische Neueste Nachrichten

»Von einem Gewährsmann wurden sie mir als durchaus akzeptabel, wenn nicht sogar als mehr geschildert. Man überzeuge sich selbst!«
Titanic

»Die Charaktere sind so gut aufeinander abgestimmt wie dereinst bei Laurel und Hardy.«
Böblinger Zeitung

»Was für ein Team! Wer am Ende nicht mehr zu retten ist, das sind die Zuschauer, die sich die vor Lachen schmerzenden Bäuche halten.«
Bietigheimer Zeitung

»Was sie bieten, ist streckenweise einfach irrwitzig.« *Schwäbisches Tagblatt*

»Fast vom Stuhl gelacht! Den ganzen Abend lang hält das Duo das Publikum mit ungeplanter Situationskomik auf Trab. Sie lassen ihr Konzept schon mal beiseite und arbeiten freihand. Was als Nebensächlichkei anfängt, artet in eine wahre Lachnummer aus.« *Leonberger Zeitung*

»Biestig sind alle beide ... liebenswert-biestig, begnadet-komisch-biestig, charmant-biestig, sehenswert-biestig und einfach unwiderstehlich-biestig.«
Rund um Horb

»Ein perfekt aufeinander eingespieltes Duo aus zwei glänzenden Schauspielern.«
Heidenheimer Zeitung

»Wer die beiden kennt, wusste, wo das enden musste: Das Publikum bog sich vor Lachen, kam voll auf seine Kosten und forderte dem »Schönen« und dem »Biest« gleich drei Zugaben ab.«
Leonberger Kreiszeitung

»In Tübingen und Umgebung genießen Helge Thun und Heiner Kondschat Kultstatus. Nun erlebte ein hingerissenes Auditorium die Karlsruher Premiere. Angesichts der »stehenden Ovationen« klopfte das Staatstheater gleich weitere Termine mit den beiden ziemlich singulären Kleinkünstlern fest.«
Die Rheinpfalz

»Dieser verbale Schlagabtausch erfolgt auf engstem Raum und treibt mit ebenso ausdrucksstarker Mimik wie Gestik dem Publikum die Lachtränen in die Augen.« *Fränkische Landeszeitung*

»Gemeinsam trat dem Publikum ein Duo vor Augen, das an Witz, Professionalität und Improvisationskunst seinesgleichen sucht.«
Heidenheimer Zeitung

»Mindestens ebenso wie durch solch spektakuläre Nummern verblüffen sie jedoch durch Witz und Schlagfertigkeit. Die Erfahrung vieler Jahre gemeinsamen Improvisationstheaters zählt sich jetzt aus.«
Stuttgarter Zeitung